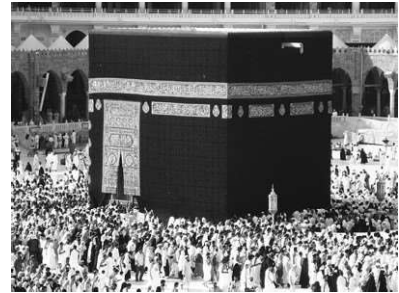


## Die Wallfahrt nach Mekka I

Einmal im Leben soll jeder Muslim nach Mekka pilgern, sofern ihn nicht finanzielle, gesundheitliche, politische oder andere Gründe davon abhalten. Viele gläubige Muslime sparen ihr Leben lang Geld, um eines Tages die Pilgerfahrt antreten zu können. In Mekka und Umgebung gibt es viele geheiligten Stätten. Die Tradition schreibt es vor, hier bestimmte Riten zu vollziehen.



Ist eine Pilgergruppe am Stadtrand von Mekka angekommen, so waschen sich die Gläubigen in einer vorgeschriebenen Reihenfolge von Kopf bis Fuß. Von jetzt an darf der Pilger sich nicht mehr rasieren, Haare oder Nägel dürfen nicht mehr geschnitten werden. Er legt seine weltliche Kleidung ab und hüllt sich in das Pilgergewand ein. Beim Anlegen der Kleider spricht der Pilger besondere Gebete.

Die Wallfahrtszeremonie selbst besteht aus mehreren Teilen: Der Pilger umkreist siebenmal die Kaaba, ein Würfelförmiges Gebäude im Innenhof der Moschee in Mekka und spricht dabei besondere Gebete. Anschließend wandert er siebenmal zwischen den beiden nahe gelegenen Hügeln Safa und Marwa hin und her. Der Höhepunkt der Pilgerfahrt ist jeweils am neunten Tag erreicht. Die Gläubigen versammeln sich und ziehen zu dem drei Wegstunden von Mekka entfernten Berg Arafat. Nach Sonnenaufgang steigen sie gemeinsam auf den Berg. Manchmal stehen dann hunderttausende von Pilgern „vor Gott“, murmeln ihre Gebete oder lauschen der Predigt eines Imam.

Nach Sonnenuntergang ziehen die Pilger über Muzdalifa zurück zum Ort Mina. Dort stehen Steinsäulen, die für den Muslim den Teufel symbolisieren. Die Pilger bewerfen diese Säulen mit Steinen. Außerdem bringt in Mina jeder Pilger Gott ein Opfer in Form einer Ziege, eines Schafs oder eines Kamels dar.

Nach der Opferhandlung dürfen sich die Pilger wieder rasieren, ihre Haare schneiden und ihre weltliche Kleidung anlegen. Zum Abschluss der Wallfahrt wird wiederum die Kaaba siebenmal umschritten und siebenmal der Weg zwischen den beiden Hügeln zurückgelegt. Mit dem Ehrentitel Hadschi werden die Pilger ausgezeichnet, wenn sie in ihre Heimat zurückkehren.

Während der Wallfahrt erleben die Muslime anschaulich, wo Mohammed gelebt und wo er gewirkt hat. Außerdem bietet die Wallfahrt die Möglichkeit für Muslime in aller Welt, Gedanken auszutauschen und Kontakte zu pflegen.

### Aufgabe

Ergänze die „Pilgerkarte“ mit den rituellen Handlungen, die an den jeweiligen Stationen von den Gläubigen zu vollziehen sind.